

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Anwesende:

- Mitglieder AS: 18 stimmberechtigte Mitglieder
Herr Ritlewski kommt um 15.00 Uhr (während TOP 7) dazu – somit 19 stimmberechtigte Mitglieder
- Beratende Teilnehmer*innen und Gäste gem. Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 431. Sitzung am 30.06.2025
3. Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden
 - Mitglieder der Hochschulleitung
 - hauptberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
4. Satzung über Ordnungsmaßnahmen
5. Bericht aus der Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs
6. Auftrag der Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs
7. Beschluss Neufassung Rundschreibens 06/15 zur Lehrermäßigung
8. Zeitplan Maßnahmen und SEP
9. Empfehlung der EPK zu internen Kommunikations- und Entscheidungsprozessen bei den anstehenden Kürzungen
10. Redaktionelle Präzisierungen/Ergänzungen RStPO
11. Zu veröffentlichende Erklärung des Akademischen Senats zu den Struktur- und Sparmaßnahmen des Berliner Senats
12. Benennung eines Mitglieds für die Bibliothekskommission
13. Verschiedenes

Protokoll

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Der stellvertretende Vorsitzende, Prof. Stephan Salinger, begrüßt die Teilnehmer*innen und informiert, dass der Vorsitzende erst später dazukommt. Deshalb muss der TOP 4 (Satzung über Ordnungsmaßnahmen) zurückgestellt werden. Die Tagesordnungspunkte 5, 6 und 7 werden entsprechend vorgezogen.

Die umgestellte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 431. Sitzung am 30.06.2025

Das Protokoll wird ohne Änderung bestätigt.

Beschluss 1754/2025 vom 14.07.2025

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll der 431. Sitzung am 30.06.2025.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 18

Abstimmungsergebnis: 16: 0 : 2

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll der 431. Sitzung mit 16 Ja-Stimmen.

TOP 3 Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden

Frau Molthagen-Schnöring entschuldigt Frau Rauscher-Scheibe und Herrn Wendler, die durch einen Paralleltermin in der Senatsverwaltung nicht anwesend sein können und berichtet über den aus insgesamt 26 wissenschaftlichen Einrichtungen in Berlin und Brandenburg gegründeten Verbund UNITE. Ein an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gestellter Antrag, wurde in der letzten Woche befürwortet. Damit verbunden ist eine Förderung von bis zu 10 Millionen Euro über die kommenden fünf Jahre.

Die Vizepräsidentin für Lehre und die stellvertretende Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte haben keine Berichtspunkte.

Herr Fuchs-Kittowski bittet das Präsidium, den jährlich vorzulegenden Bericht zum Vergabeverfahren für die Leistungsbezüge dem Akademischen Senat zur Verfügung zu stellen.

TOP 5 (vorgezogen) Bericht aus der Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs

Die Vorsitzende der FNK, Anja Drews, berichtet mit beiliegender Präsentation über die Arbeit der FNK in 2024 und 2025.

TOP 6 (vorgezogen) Auftrag der Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs

Frau Drews informiert, dass die FNK nach Überprüfung ihrer Aufgaben (gemäß AS-Beschluss vom 02.12.2024) einzig den Punkt „Einrichtung von Promotionszentren“ ergänzt hat. Die übrigen Aufgaben bleiben nach Auffassung der FNK unverändert.

Er ergeht folgender Beschluss:

Beschluss 1755/2025 vom 14.07.2025

Der Akademische Senat beschließt den nachfolgenden Auftrag für die Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs:

- Erarbeitung von Vorschlägen zu Grundsätzen und Verfahrensregeln zur Förderung der Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Erarbeitung von Empfehlungen zu hochschulweiten Forschungsstandards, insbesondere zu guter wissenschaftlicher Praxis und wissenschaftlichem Fehlverhalten
- Aktualisierung von Empfehlungen zur Anwendung von Kriterien der hochschulinternen Forschungsförderung

- Bewertung von Anträgen auf Ermäßigung der Lehrverpflichtung für Forschungs- und Entwicklungsaufgaben gemäß § 9 Abs. 4 LVVO
- Bewertung und Bewilligung von Anträgen auf Gewährung von Sach- oder Personalmitteln für Forschungsvorhaben oder künstlerische Entwicklungsvorhaben
- Vorauswahl von Anträgen im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprogrammen der Hochschule, des Landes, des Bundes und anderer Mittelgeber
- Vorbereitung von Empfehlungen und Beschlüssen zu Schwerpunkten und Maßnahmen von interdisziplinären und fachübergreifenden Forschungs Kooperationen (z.B. An-Institute, Forschungscluster)
- Beratung bei der Entwicklung von Konzepten zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, darunter insbesondere Graduiertenförderung, Promotionsförderung und die Einrichtung von Promotionszentren und Graduiertenkollegs
- Beratung bei der Erarbeitung von Vorschlägen zur Umsetzung von Chancengleichheit im Forschungsbereich und für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 18

Abstimmungsergebnis: 18 : 0 : 0

Der Akademische Senat beschließt den Auftrag für die FNK mit 18 Ja-Stimmen einstimmig.

TOP 7 (vorgezogen) Beschluss Neufassung Rundschreibens 06/15 zur Lehrermäßigung

Frau Drews informiert, dass die FNK seit 2023 über notwendige Änderung des Rundschreibens 06/15 diskutiert und das Rundschreiben zur Vereinfachung für die Antragsteller*innen angepasst wurde (detaillierte Änderungen gemäß beiliegender Präsentation).

Frau Drews beantwortet Verständnisfragen des Akademischen Senats u.a. zu Promotionen.

Herr Kolb bittet um Aufnahme einer zweiten Frist für die Dekanate (eine Woche vor Abgabefrist bei der FNK). Des Weiteren merkt er an, dass eine Prüfung zur Sicherstellung der Lehre für die Dekanate nicht leistbar sind und aus seiner Sicht entfallen könnte.

Durch mehrere Änderungswünsche wird der Beschluss im Akademischen Senat bis nach der Vorabprüfung durch die Justiziarin, Frau Heß, zurückgestellt.

TOP 4 Satzung über Ordnungsmaßnahmen

Kristoff Ritlewski informiert über den berlinweiten Entwurf einer Ordnungssatzung (Sanktions- und Ordnungsmaßnahmen gegen Studierende), der in der Sitzung der Arbeitsgruppe des AS für die HTW angepasst wurde. Es wird darum gebeten, die Satzung noch redaktionell zu überarbeiten und zu gendern. Es wird kurz darüber diskutiert, ob auch die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte als beratende Teilnehmer*in des Ordnungsausschusses aufgenommen wird. Es wird vorgeschlagen, die noch offenen Fragen bis zur nächsten AS-Sitzung zu klären und den Beschluss bis dahin zurückzustellen.

TOP 8 Zeitplan Maßnahmen und SEP

Kristoff Ritlewski führt kurz in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert den Hintergrund seines Antrags. Es ergeht daraufhin folgender Beschluss:

Beschluss 1756/2025 vom 14.07.2025

Der Akademische Senat bittet das Präsidium, ggf. mit dem Ko-Kreis gemeinsam, einen detaillierten Zeitplan mit Themen, Aufgabe und Zuständigkeiten für den internen Einsparungsprozess und die Positionierung für den kommenden berlinweiten Strukturprozess zu entwerfen und vorzustellen.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis: 19 : 0 : 0

Der Akademische Senat beschließt, das Präsidium um einen detaillierten Zeitplan zu bitten, mit 19 Ja-Stimmen einstimmig.

Frau Molthagen-Schnöring und Frau Müller haben bereits eine Präsentation dazu vorbereitet. Sie stellen den Zeitplan zur Erstellung des Struktur- und Entwicklungsplans und mit Dekanen erarbeiteten Kriterien als ersten Aufschlag mit beiliegender Präsentation vor. Der Struktur- und Entwicklungsplan soll bis zum Ende des ersten Quartals 2026 der Senatsverwaltung vorgelegt werden.

Kristoff Ritlewski dankt beiden Vizepräsidentinnen für den Vortrag und bittet um Konkretisierung der Präsentation anhand der vorliegenden Einsparvorgaben für 2025 und den Einsparmaßnahmen strukturell bis 2028.

TOP 9 Empfehlung der EPK zu internen Kommunikations- und Entscheidungsprozessen bei den anstehenden Kürzungen

Kristoff Ritlewski informiert, dass die vorliegende Empfehlung der EPK die Stimmung der Studierenden, häufiger und inhaltlicher zu kommunizieren, widerspiegelt und bittet den Akademischen Senat um Annahme der EPK-Empfehlung. Frau Molthagen-Schnöring informiert in diesem Zusammenhang, dass die Kommunikation zwischenzeitlich besser ist, weil die Tatsachengrundlagen bekannt sind. Regelmäßige „aktuelle Stunden“ (wie zu Coronazeiten) sollen künftig für eine regelmäßige Kommunikation sorgen. Dem stimmt Herr Ritlewski ausdrücklich zu.

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss 1757/2025 vom 14.07.2025

Die EPK empfiehlt dem Akademischen Senat die folgende Beschlussfassung:

Interne Kommunikations- und Entscheidungsprozesse bei den anstehenden Kürzungen

Grundvoraussetzung ist eine regelmäßige, idealerweise mind. zweiwöchentliche, klare und proaktive interne Kommunikation an alle Statusgruppen durch die Hochschulleitung (idealerweise in dt. und engl. Sprache). Das beinhaltet das Bewusstsein, dass nicht alle Hochschulmitglieder alle Gremien, Abkürzungen und Prozesse kennen und verstehen. Daher muss Kommunikation auch redundant sein: Wiederholung, Paraphrasierung, Feedback-Kanäle vereinfachen das Verständnis und dadurch auch die Bereitschaft zur Partizipation. Diese Anforderungen an die Kommunikation sollten auch das Erweiterte Präsidium sowie die Fachbereiche und die Zentrale Verwaltung erfüllen.

Für die professionelle Aufbereitung der Kommunikation werden die hochschulinternen Ressourcen und Expertisen bestmöglich genutzt. Die Kommunikationsabteilung richtet sich gezielt an alle Mitglieder der Hochschule. Alle verfügbaren Kanäle werden bedient (Mail, Aushänge, Social Media, Informationsveranstaltungen, Wiki, Webseiten usw.).

Die anstehenden Entscheidungen in den Fachbereichen sowie in den Zentralen Organisationseinheiten sollten unter größtmöglicher Beteiligung der Betroffenen besprochen und vorbereitet werden. Das bedeutet die gezielte Organisation von Austausch-formaten auf unterschiedlichen Kanälen (Offline, Online, synchron, asynchron) sowie zu unterschiedlichen Tageszeiten, um möglichst vielen Hochschulmitgliedern eine Teilnahme und eigene Meinungsbildung zu ermöglichen. Auch hierfür ist eine professionelle Aufbereitung von Informationen und aktuellen Rahmenbedingungen (mit aller Dynamik und Unsicherheit) notwendig (z.B. durch Kommunikationsabteilung).

Entscheidungen werden getroffen unter Einbeziehung aller vier Statusgruppen und aller Gremien der Akademischen Selbstverwaltung. Dazu gehören explizit auch die Gremien der studentischen Selbstverwaltung (Studierendenparlament, AstA) sowie die verschiedenen Beauftragten und die Personalvertretung.

Prophylaktisch und begleitend zur Implementierung der Spar-Maßnahmen werden Führungskräfte fachlich befähigt und der kollegiale Austausch gefördert: um die Krise zu managen, Befürchtungen aufzufangen sowie das möglicherweise steigende Arbeitsaufkommen bewältigbar zu machen.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis: 19 : 0 : 0

Der Akademische Senat beschließt die Empfehlung der EPK zur internen Kommunikation mit 19 Ja-Stimmen einstimmig.

TOP 10 Redaktionelle Präzisierungen/Ergänzungen RStPO

Frau Müller führt in den Tagesordnungspunkt ein und übergibt sodann an Frau Zillmann, die über noch nötige redaktionelle Präzisierungen der bereits von der Senatsverwaltung genehmigten RStPO informiert. Diese soll am 30.09.2025 veröffentlicht werden.

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss 1758/2025 vom 14.07.2025

Der Akademische Senat hat der vorgelegten neuen Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin in der 414. Sitzung am 10.06.2024 zugestimmt.

In dieser von der Senatsverwaltung am 08.06.2025 bestätigten aber noch nicht veröffentlichten Fassung wurden in Abstimmung mit der Rechtsstelle folgende redaktionelle Präzisierungen/Ergänzungen vorgenommen:

§ 30 Abs. 1 Satz 4

§ 36 Satz 2

Der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung wird in der geänderten Fassung zugestimmt.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis: 19 : 0 : 0

Der Akademische Senat beschließt die geänderte Rahmenstudien- und -prüfungsordnung mit 19 Ja-Stimmen einstimmig.

TOP 11 Zu veröffentlichende Erklärung des Akademischen Senats zu den Struktur- und Sparmaßnahmen des Berliner Senats

Kristoff Ritlewski informiert, dass sich der o.g. Entwurf einer Erklärung (anlag der Erklärung des AS der FU) noch im Abstimmungsverfahren im Präsidium befindet. Der Tagesordnungspunkt wird, falls noch nötig, auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 12 Benennung eines Mitglieds für die Bibliothekskommission

Frau Prejawa informiert, dass Mirus Fitzner als Mitglied der Bibliothekskommission ausgeschieden ist. Die Gruppe der Akademischen Mitarbeiter*innen schlägt Dr. Uta Binder als neues Mitglied vor.
Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss 1759/2025 vom 14.07.2025

Der Akademische Senat benennt Dr. Uta Binder als Mitglied in der Bibliothekskommission.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 19

Abstimmungsergebnis: 19 : 0 : 0

Der Akademische Senat benennt Frau Dr. Binder mit 19 Ja-Stimmen einstimmig.

TOP 14 Verschiedenes

Horst Fetzter lädt alle Anwesenden zur diesjährigen Werkschau des Fachbereichs 5 ein, die vom 17. – 19.07. stattfindet.

Herr Welschhoff informiert, dass heute die gemeinsame Resolution aller Hochschulpersonalräte an die Wissenschaftssenatorin übergeben wurde.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Kristoff Ritlewski bedankt sich bei den Teilnehmer*innen und schließt die Sitzung um 16:30 Uhr.

gez. Prof. Dr. Kristoff Ritlewski
Vorsitzender

gez. Heike Güthling
Geschäftsstelle AS